

Kurztitel

Zollabkommen über die zur Ausbesserung von EUROP-Wagen verwendeten Ersatzteile

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 26/1961

Typ

Vertrag – Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

01.01.1961

Unterzeichnungsdatum

15.01.1958

Index

39/04 Zollabkommen

Langtitel

(Übersetzung)

Zollabkommen über die zur Ausbesserung von EUROP-Wagen verwendeten Ersatzteile

StF: BGBI. Nr. 26/1961 (NR: GP VIII RV 517 AB 531 S. 66. BR: S. 138.)

Änderung

BGBI. III Nr. 66/2021 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 130/2021 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 51/2022 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 51/2023 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 109/2024 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 94/2025 (K – Geltungsbereich)

Vertragsparteien

*Belgien 26/1961, III 109/2024 K *Dänemark 26/1961, III 130/2021 K *Deutschland/BRD 26/1961
*Frankreich 26/1961, III 51/2022 K *Italien 26/1961, III 94/2025 K *Liechtenstein 26/1961 *Luxemburg
26/1961, III 66/2021 K *Niederlande 26/1961 *Schweiz 26/1961, III 51/2023 K

Sonstige Textteile

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und vom Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen worden.

Geschehen zu Wien, den 29. Jänner 1959.

Ratifikationstext

Dem vorstehenden Zollabkommen, das gemäß seinem Artikel 6 am 1. Jänner 1961 in Kraft getreten ist, gehören folgende weitere Staaten an: Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und die Schweiz. Die Schweiz hat anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde erklärt, daß das vorstehende Zollabkommen für die Dauer der Zollunion des Fürstentums Liechtenstein mit der Schweiz auch für dieses Geltung habe.

Präambel/Promulgationsklausel

Nachdem das am 20. Feber 1958 in Genf unterzeichnete Zollabkommen über die zur Ausbesserung von EUROP-Wagen verwendeten Ersatzteile, welches also lautet:

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses Abkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte Erfüllung der in diesem Abkommen enthaltenen Bestimmungen.

DIE VERTRAGSPARTEIEN

IN DEM WUNSCH, die Verwendung von EUROP-Wagen im Verkehr zwischen den Eisenbahnverwaltungen zu erleichtern, die diese Wagen gemeinschaftlich benutzen,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Schlagworte

e-rk3

Zuletzt aktualisiert am

01.09.2025

Gesetzesnummer

10003936

Dokumentnummer

NOR11003972

alte Dokumentnummer

N3196112743T